

Remote-Audit Chance oder Risiko?



 Akkreditiert durch Akkreditierung Austria

◆ **Vor-Ort Audit:**

Audittätigkeiten werden am Standort der auditierten Organisation durchgeführt.

◆ **Remote Audit – Fernbegutachtung**

„Remote Assessment & Dokumenten Review“

Audittätigkeiten werden, ungeachtet der Entfernung, an jedem beliebigen Standort, mit Ausnahme des Standorts der auditierten Organisation, durchgeführt.

Kombinationen aus beiden Methoden innerhalb eines Audits sind durchaus möglich.

◆ Remote-Audit:

Die Nutzung von **Informations- und Kommunikationstechnologie** (IKT, Remote-Audit-Methoden) als Teil der Methodik bei Audits, kann z.B. erforderlich sein, wenn ein außergewöhnliches Ereignis oder Umstand Audits im herkömmlichen Sinn mit überwiegender vor-Ort Komponente nicht möglich machen, oder der Aufwand für den Transfer zwischen einzelnen Unternehmensstandorten in keinem vernünftigen Verhältnis zur Auditdauer steht. In solchen Fällen können mögliche alternative Beurteilungsmethoden eingesetzt werden.

Im Falle von außergewöhnlichen Ereignissen/Umständen,

◆ **die eine zertifizierte Organisation betreffen,**

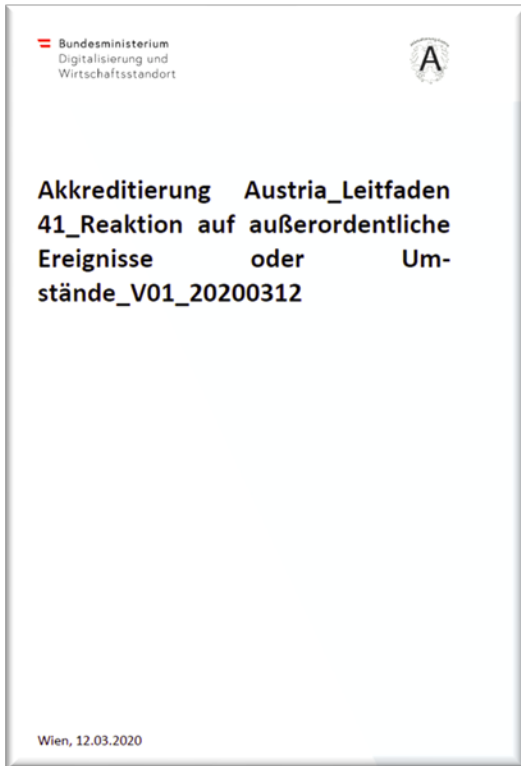
muss die Zertifizierungsstelle eine Risikoanalyse hinsichtlich der Organisationen und die betreffende Zertifizierung durchführen.

◆ **Ausmaß der Auswirkungen ...**

...auf die Fähigkeit der Organisation, weiterhin entsprechend der Zertifizierungsanforderungen zu arbeiten.

...auf die Organisation/Produkte, um festzustellen, ob eine Zertifizierung möglich ist und ob sie unter den gegebenen Umständen aufrechterhalten werden kann (Aufz. Akkr.A.).

- ◆ **ISO 19011:2018**
Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen
- ◆ **IAF ID 3:2011**
Infodokument für das Management von außerordentlichen Ereignissen oder Umständen
- ◆ **IAF ID 12:2015**
Principles on Remote Assessment
- ◆ **IAF MD 4:2018**
Verbindliches Dokument zur Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) für Audit-/Begutachtungszwecke
- ◆ **Akk. Austria Leitfaden L41 V01-20200312**
Reaktion auf außerordentliche Ereignisse oder Umstände
- ◆ **Akk. Austria Leitfaden L42 V01-20200422**
Fernbegutachtungen (relevant für Zertifizierungsstellen)
- ◆ **Akk. Austria FAQ V01-20200316**
FAQ für KBS in Bezug auf die COVID-Pandemie (relevant für Zertifizierungsstellen)



Leitfaden 41 BMDW
ausserordentliche Ereignisse

Erstzertifizierungen und Erweiterungen des Zertifizierungsumfanges

In einer Zeit, in der aufgrund außergewöhnlicher Umstände ein normaler Betrieb und eine normale Auditierung nicht möglich sind, ist eine Erstzertifizierung und eine Erweiterung des bestehenden Zertifizierungsumfanges nicht möglich.

~~Erstzertifizierung~~

◆ Überwachungsaktivitäten

Es sind möglichst alle Audits im Falle außerordentlicher Ereignisse oder Umstände mittels „Remote Audits“ & begleitender „Dokumentenprüfung“, oder vergleichbar verlässlicher Auditmethoden, durchzuführen.



◆ Ausnahmen – Ü-Audit

Nur wenn auch ein Remote-Audit nicht möglich ist, können Überwachungsaudits um nicht mehr als 6 Monate verschoben werden.

Nachfolgende Überwachungsaktivitäten sind in Übereinstimmung mit dem ursprünglichen Programm fortzusetzen, es ist keine Reduktion der im Zertifizierungszyklus erforderlichen Audits zulässig.

◆ Re-Zertifizierungsaudit

Es sind möglichst alle Audits im Falle außerordentlicher Ereignisse oder Umstände mittels „Remote Audits“ & begleitender „Dokumentenprüfung“, oder vergleichbar verlässlicher Auditmethoden, durchzuführen.

◆ Ausnahmen Re-Zertifizierungsaudit



Nur wenn auch ein Remote-Audit nicht möglich ist, kann die Zertifizierungsstelle in Erwägung ziehen, die Zertifizierung um einen Zeitraum von höchstens 6 Monaten über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus zu verlängern.

Eine solche, außergewöhnliche Verlängerung verursacht jedenfalls keine Änderung im ursprünglichen Zertifizierungszyklus.



- ◆ Erstellung einer Richtlinie zur Durchführung von Remote-Audits
- ◆ Information und Unterweisung der AuditorInnen bezüglich Remote-Audits
- ◆ Durchführung von Risikoanalysen für jedes geplante Remote-Audit
- ◆ Adaptierung der Auditdokumentation an die neuen Herausforderungen
- ◆ Prüfung und Abnahme der Vorgehensweise durch die Akkreditierungsstelle

... und das alles unter Hochdruck



- ◆ Aufrechterhaltung einer bestehenden Zertifizierung unter Einhaltung ggf. bestehender gesetzlicher Einschränkungen.
- ◆ Reduktion von Reiseaufwand und -kosten, bzw. Ermöglichung der Teilnahme auch abgelegener Standorte oder MitarbeiterInnen.
- ◆ Erhöhung der jährlich auditierten Stichproben ohne großen Aufwand und damit repräsentativere Aussagemöglichkeiten.
- ◆ Flexibilität bei der individuellen Festlegung von Auditzielen (Wünsche der Organisation).
- ◆ Anpassung der Audits an verschiedene Organisationsmodelle.
- ◆ Einsatz von Videokameras, Smartphones, Drohnen oder Satellitenbild.
- ◆ Einbeziehung von Fachwissen durch Zuschalten von Fachexperten.

- ◆ Vertraulichkeit, Informationssicherheit und Datenschutz
- ◆ Sichere Verwendung der Technik, sichere und stabile Verbindung
- ◆ Zugang zu den relevanten Personen, Informationen in der Organisation
- ◆ Repräsentative Prozesse, Aktivitäten und Anlagenteile
- ◆ Echtzeit-Bilder oder Video-Aufzeichnungen (Fake-News).
- ◆ Komplexität der Organisation und deren Prozesse, Produkte, DL
- ◆ Wahrhaftigkeit und Qualität der gesammelten Nachweise
- ◆ Ausreichender Überblick über die gesamte Organisation
- ◆ Fähigkeiten der AuditorInnen im Umgang mit der Remote-Methode
- ◆ Nicht vorhandene Eignung spezifischer Prozesse zur Remote-Überprüfung (z.B. im Rahmen von ISO 14001, bzw. ISO 45001 Auditierungen)



Grundsätzlich positive Erweiterung der Auditmethoden.

- ◆ Risikoanalyse vorab immer durchführen
- ◆ Einschränkungen der Akkreditierung beachten (E-Ü-R)
- ◆ Technische Möglichkeiten mit der Organisation abstimmen
- ◆ Risiken hinsichtlich Datenschutz-Datensicherheit abklären
- ◆ Ausreichende Methoden-Kompetenz sicherstellen
- ◆ Einsatz von Remote Aktivitäten festlegen, ggf. begrenzen

Ein ausschließlich als Remote-Audit geplantes Audit ist nur dann durchzuführen, wenn sichergestellt ist, dass ein repräsentatives, objektives Ergebnis erzielt werden kann. Nachvollziehbare Aufzeichnungen müssen geführt werden.